



# **Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg - Vorpommern**

*Körperschaft des öffentlichen Rechts  
- Presseabteilung -*

## **Presseinformation**

**Telefon-Hotline am 9. Mai 2007 von 17 bis 19 Uhr zum Thema  
Mammographie-Screening**

**Brustkrebs – häufigste Krebserkrankungen bei Frauen nach dem 50. Lebensjahr**

**Am Mittwoch, 9. Mai 2007, von 17 bis 19 Uhr  
unter der Telefonnummer  
0385 – 74 31 0  
(zentrale Rufnummer der KVMV)  
ist eine Patienten-Hotline zum Thema  
Mammographie-Screening eingerichtet worden.**

Die Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern mit Dr. Reinhard Wosniak als dem für das Mammascreeing Verantwortlichen im Hause bietet gemeinsam mit dem niedergelassenen Gynäkologen Dipl.-Med. Gerd Splitt aus Güstrow und der Radiologin Dr. med. Birgit Beese von den Helios Kliniken Schwerin über eine Patienten-Hotline Informationen und Beratung zum Thema Mammographie-Screening an.

Unter dem Motto „Weil es um Sie geht!“ hat ab Mai 2006 das Mammographie-Screening in Mecklenburg-Vorpommern begonnen; das ist eine vom Gesetzgeber beschlossene Krebsfrüherkennungsuntersuchung der weiblichen Brust über ein Röntgenuntersuchungsverfahren.

Von vier für Mecklenburg-Vorpommern geplanten Screening-Einheiten arbeiten bereits drei: Greifswald, Schwerin und Neubrandenburg. Die Einheit Rostock wird im Sommer diesen Jahres dazu kommen.

Das Mammographie-Screening ist die derzeit beste Methode zur Früherkennung von Brustkrebs. Internationale Studien belegen, dass durch diese regelmäßige Vorsorgeuntersuchung für Frauen in der Altersgruppe der 50- bis 69-jährigen die Brustkrebssterblichkeit erheblich gesenkt werden kann. Mit Hilfe dieser nur 15 Minuten dauernden Untersuchung lassen sich frühzeitig auch noch nicht tastbare Tumoren aufspüren.

An Brustkrebs erkranken in Deutschland ca. 47.500 Frauen jährlich, knapp 18.000 sterben jedes Jahr an dieser Krankheit. Zwei Drittel aller Brusttumoren werden bis jetzt erst

entdeckt, wenn sie größer als zwei Zentimeter sind. Mit den Folgen einer radikalen Operation, belastenden Therapien und geringeren Heilungschancen. Durch das flächendeckende Mammographie-Screening erhalten die teilnehmenden Frauen die Chance, eine Brustkrebserkrankung rechtzeitig zu entdecken, so dass eine brusterhaltende Behandlung mit dauerhafter Heilung möglich ist.

Eveline Schott  
Leiterin Presseabteilung, KVMV  
Tel.: 0385 7431 212  
Fax: 0385 7431 386  
E-Mail: [presse@kvmv.de](mailto:presse@kvmv.de)